

V-25 Einfach und sozial gerecht: BerlinPass-App als Schlüssel für mehr gesellschaftliche Teilhabe

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 30.11.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 9 Verschiedenes

1 Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:

2 Bündnis 90/Die Grünen Berlin fordern den Senat von Berlin auf, die Planungen zur
3 Einführung
4 der BerlinPass-App unverzüglich wieder aufzunehmen und deren Umsetzung zügig
voranzutreiben,
unter Berücksichtigung folgender relevanter Aspekte:

5 **1. Inhalte der BerlinPass-App:**

- 6 • Die BerlinPass-App soll einen digitalen BerlinPass enthalten, der als
7 Berechtigungsnachweis für das BVG-Sozialticket dient sowie als Nachweis
8 für
Vergünstigungen in diversen Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Sport
und Kultur.
- 9 • Zusätzlich sollen alle Einrichtungen bzw. Orte in Berlin übersichtlich und
10 durchsuchbar dargestellt werden, in denen Berechtigte Ermäßigungen erhalten
11 können, um
so den Zugang zu sozialen und kulturellen Angeboten zu erleichtern.
- 12 • Ebenso ist eine Integration des Sozialtickets anzustreben. Da dies aktuell
13 der
14 Hauptkritikpunkt der Berliner Datenschutzbeauftragten ist (die Weitergabe
15 personenbezogener Daten an die BVG), sollte dieser Punkt eventuell
16 nachrangig
behandelt werden und erst später in einer zweiten Entwicklungsstufe in die
App
integriert werden.

17 **2. Datenschutz und Datensicherheit:**

18 Die Entwicklung der App soll in enger Zusammenarbeit mit der

19 Landesdatenschutzbeauftragten
20 und weiteren externen Experten erfolgen, um höchste Standards beim Schutz der
21 persönlichen
22 Daten zu gewährleisten und alle datenschutzrechtlichen Anforderungen zu erfüllen.
23 Zudem soll die App als Open-Source-Software entwickelt werden, um Transparenz und
24 Sicherheit
zu gewährleisten. Durch die Offenlegung des Quellcodes können unabhängige
Überprüfungen
stattfinden, die zum Schutz der Daten und zur Verbesserung der App beitragen, was
wiederum
das Vertrauen erhöht.

25 **3. Zugänglichkeit für alle:**

26 Die App soll nutzerfreundlich und intuitiv bedienbar sowie barrierefrei gestaltet
27 werden,
28 damit alle berechtigten Personen, unabhängig von ihren technischen Fähigkeiten
29 oder
30 individuellen Einschränkungen, die App problemlos nutzen können. Eine
31 mehrsprachige
32 Ausführung der App ist ebenfalls notwendig sowie das Anbieten von Leichter
Sprache, um
Sprachbarrieren zu überwinden und sicherzustellen, dass alle Berechtigten die App
verstehen
und nutzen können. Selbstverständlich ist die App in Anbetracht des Nutzerkreises
kostenlos
anzubieten.

33 **4. Begleitende Informationskampagne:**

34 Eine umfassende Informations- und Aufklärungskampagne soll sicherstellen, dass
35 alle
36 Berechtigten über die Einführung der App informiert sind und Unterstützung bei
der Nutzung
erhalten.

37 **5. Alternative ohne Smartphone:**

38 Für Menschen, die kein Smartphone besitzen und somit die App nicht nutzen können,
39 soll eine
40 alternative analoge Lösung geschaffen werden, die einfach und barrierearm
gestaltet ist, um
diese Personengruppe nicht von den sozialen und kulturellen Angeboten
auszuschließen.